



»Der Allgemeine Soziale Dienst als neue Berufsperspektive – Seminarreihe für Berufs- und Neu- einsteigende im Allgemeinen Sozia- len Dienst« (SR ASD 2026-2029)

Fortbildungsprofil des Landesjugendamtes

Sächsisches Staatsministerium
für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Landesjugendamt

Stand: 02. Oktober 2026

Inhaltsverzeichnis

1	Anliegen/Zielsetzung	3
2	Veranstalter/Seminarleitung	3
3	Zielgruppe	3
4	Verlauf und Schwerpunktsetzungen der Fortbildung	3
5	Methodische Umsetzung	5
6	Fortbildungsnachweis.....	5
7	Termine/Veranstaltungsorte	6
8	Zeitraahmen der Seminare.....	6
9	Anmelde- und Auswahlverfahren	6
10	Kosten.....	7
10.1	Teilnahmeentgelt.....	7
10.2	Übernachtung und Verpflegung.....	7
11	Veränderungen im Arbeitsverhältnis der Teilnehmenden	7
12	Teilnahmebedingungen.....	7

1 Anliegen/Zielsetzung

Der Allgemeine Soziale Dienst (ASD) ist vor allem für junge Menschen und ihre Familien in schwierigen Lebenslagen zuständig. Durch diesen umfassenden Auftrag leistet der ASD in den Jugendämtern grundlegende soziale Arbeit. Die Fachkräfte des ASD beraten und unterstützen. Sie planen, vermitteln, steuern und begleiten Hilfen zur Erziehung und sind verantwortlich für den Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gefahren. Dieses breite Aufgabenspektrum stellt hohe fachliche, rechtliche und persönliche Anforderungen an die Mitarbeitenden.

Gleichzeitig ist festzustellen, dass zunehmend Fachkräfte als Neu- oder Quereinsteiger in den ASD wechseln. Diese bringen wertvolle Kompetenzen mit, benötigen jedoch eine strukturierte, praxisnahe und systematische Qualifizierung, um den spezifischen Anforderungen des Arbeitsfeldes gerecht zu werden.

Dieses Fortbildungsangebot richtet sich an Berufseinsteigende mit (Fach-)Hochschulabschluss sowie an Quereinsteigende in den ASD der Jugendämter im Freistaat Sachsen. Es soll die Teilnehmenden unterstützen, die vielfältigen Herausforderungen anzunehmen und die Möglichkeiten im Umgang mit den hohen Anforderungen im Arbeitsfeld zu erweitern und zu reflektieren.

2 Veranstalter/Seminarleitung

Veranstalter dieser Seminarreihe ist das Sächsische Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt (SMS), Landesjugendamt (LJA).

Die Seminarleitung übernimmt: calaidoskop – Institut und Praxis; Leipzig.

3 Zielgruppe

Berufseinsteigende mit (Fach-)Hochschulabschluss sowie Quereinsteigende in den ASD der Jugendämter im Freistaat Sachsen

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

4 Verlauf und Schwerpunktsetzungen der Fortbildung

Die Fortbildung wird in Form von acht dreitägigen Seminaren und einem Reflexionstag durchgeführt. Eine Anmeldung für einzelne Seminare ist nicht möglich.

Seminar 1: Strukturelle Verortung des ASD in der Kommunalverwaltung – Auftrag und Rolle von ASD-Mitarbeitenden

- Grundlagen des SGB VIII
- Verwaltungsaufbau im Freistaat Sachsen
- gesetzlicher Auftrag (Hilfe vs. Kontrolle)
- Rollenvielfalt/Rollenkonflikte
- Verwaltungsverfahrensrecht (SGB X)
- Netzwerke/Schnittstellen
- Aktenführung und Rechtssicherheit

Seminar 2: Fallsteuerung als Prozess

- Hilfeplanverfahren (§ 36 SGB VIII)
- Gefährdungseinschätzung/Risikoabschätzung nach § 8a SGB VIII
- Genogrammarbeit
- rechtssichere Dokumentation
- Zielformulierung (SMART) und Vorgehen bei fehlender Mitwirkung (§ 60 ff. SGB I)
- Krisenintervention
- Partizipation von Kindern/Jugendlichen
- Einführung der Kollegialen Beratung (Reflecting Team)

Seminar 3: Methoden lösungsorientierter Arbeit und Gesprächsführung mit Familien

- Haltung und Grundlagen systemischen Arbeitens (Konstruktivismus, Zirkularität, Reframing)
- lösungsorientierte Beratung im ASD
- Fragetechniken (zirkulär, Skalierungs- und Wunderfragen)
- Rollenspiele/Gesprächssimulationen im Familiensetting
- altersgerechte Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen (z. B. Helfende Hand, Körperampel, Familienbrett)

Seminar 4: Besonderheiten im Hilfeprozess

- Handeln im Zwangskontext und Doppelmandat
- Eskalationsdynamiken und Frühwarnzeichen (Konfliktstufen nach Glasl)
- Deeskalationstechniken und Eigenschutz/Sicherheitsstandards im Außendienst
- simulationsgestützte Konfliktgespräche
- Psychohygiene
- transkulturelle Kompetenz, Sprachmittlung und Hilfesysteme bei Familien mit Migrationsgeschichte/umAs

Seminar 5: Berufliches Selbstverständnis und Selbstmanagement

- historische und gesellschaftliche Entwicklung des ASD-Berufsbildes
- professionelle Rollenkompetenz
- Erwartungskklärung und Abgrenzung
- Biografiearbeit/Genogramm bezüglich eigener Prägungen und Triggerpunkte
- Burnout-Prophylaxe und Psychohygiene
- Resilienzförderung
- systemische Wissensintegration aller bisherigen Seminare

Seminar 6: Zusammenarbeit mit dem Familiengericht

- gesetzliche Rolle und Aufgaben des ASD im mehraktigen Gerichtsverfahren nach FamFG
- Erstellung rechtssicherer und sozialpädagogisch fundierter Stellungnahmen
- Verfahrensablauf bei KWG (§ 1666 BGB)
- Vorbereitung von Zeugenaussagen

Seminar 7: Sexualität in Kindheit und Jugend

- Abgrenzung alterstypischen Verhaltens von sexuellen Grenzüberschreitungen und Auffälligkeiten
- Anamnese/Diagnostik
- Intervention und Schutzkonzepte bei sexualisierter Gewalt sowie
- Handlungsleitfäden im ASD

Seminar 8: Kindeswohl in spezifischen Kontexten

- Fallkonstellationen mit Drogen konsumierenden sowie psychisch kranken Eltern
- Erstellung tragfähiger Notfallpläne
- Einsatz des Familienrats
- Gestaltung von Schlusss dynamiken und professionelle Beendigung von Hilfeprozessen

Reflexionstag:

- Nachhaltige Verankerung des Lerntransfers
- kollegiale Vernetzung
- Erfassung des Status quo (Soziometrie)
- Marktplatz der Methoden zur Praxiserfahrung
- Kollegiale Fallwerkstatt an »hartnäckigen« Praxisfällen
- Zukunftswerkstatt zur Burnout-Prophylaxe
- Vernetzung (inkl. »Brief an mein zukünftiges Ich«)
- Langzeitevaluation

Die Reihenfolge der inhaltlichen Schwerpunkte kann durch die Seminarleitung variiert werden.

Für die Praxisphasen zwischen den Seminaren erhalten die Teilnehmenden Aufgaben zur Erprobung und Umsetzung der Fortbildungsinhalte und -methoden.

5 Methodische Umsetzung

Die Seminartage sind lernpsychologisch rhythmisiert:

Fokussierter Fachinput: Kompakte, anschauliche Vermittlung rechtlicher, methodischer und psychologischer Grundlagen mittels Präsentation und Lehrgespräch.

Unmittelbare Praxisanwendung & Fallarbeit: Direkt im Anschluss an den Input folgt die Erprobung an anonymisierten Praxisfällen, Rollenspielen, Genogrammerstellungen oder Dokumentationsübungen.

Kollegialer Austausch & Reflexion: Fest verankerte Reflexionsfenster im Plenum, in Triaden, Kleingruppen sowie in der Struktur des Reflecting Teams zur entlastenden Bearbeitung von Praxisproblemen.

6 Fortbildungsnachweis

Die Teilnehmenden erhalten einen differenzierten Fortbildungsnachweis, in welchem die inhaltlichen Schwerpunkte und der Stundenumfang der Fortbildung aufgeführt sind. Beim Versäumnis von Seminarzeiten wird dieser entsprechend modifiziert.

7 Termine/Veranstaltungsorte

Tabelle 1: Termine/Veranstaltungsorte

Seminar 1	07.12. bis 09.12.2026	Business-Hotel Artes im Unger Park Leipziger Straße 214 09114 Chemnitz
Seminar 2	01.02. bis 03.02.2027	
Seminar 3	03.05. bis 05.05.2027	
Seminar 4	22.09. bis 24.09.2027	
Seminar 5	06.12. bis 08.12.2027	
Seminar 6	27.03. bis 29.03.2028	
Seminar 7	31.05. bis 02.06.2028	
Seminar 8	25.09. bis 27.09.2028	
Reflexionstag	02.02.2029	Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesell- schaftlichen Zusammenhalt Landesjugendamt Carolastraße 7a 09111 Chemnitz

Die genauen Veranstaltungsorte der Seminare 2 bis 8 standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Diese Seminare werden voraussichtlich in Dresden, in Meißen oder in Chemnitz stattfinden. Nähere Angaben dazu werden den Teilnehmenden sobald als möglich bekannt gegeben.

Der in den Teilnahmebedingungen des LJA ausgewiesene Überblick zu den derzeit vom LJA genutzten Tagungshäusern ist für die langfristige Planung u. U. nicht abschließend.

Der Reflexionstag ist in den Räumen des Landesjugendamtes in Chemnitz vorgesehen.

8 Zeitrahmen der Seminare

1. Tag: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

2. Tag: 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr

3. Tag: 9:00 Uhr bis 15:30 Uhr

9 Anmelde- und Auswahlverfahren

Das Formular für die Anmeldung ist online abrufbar unter:

<https://fs.egov.sachsen.de/formcycle/form/provide/14758/>

Anmeldeschluss: **30.10.2026**

Der Eingang der Anmeldung wird vom Formularserver automatisch und unverzüglich bestätigt.

Die Zulassung erfolgt über ein Auswahlverfahren im LJA nach dem Anmeldeschluss. Hierbei werden nur vollständig ausgefüllte Anmeldungen berücksichtigt.

Nach Beendigung des Auswahlverfahrens erhalten alle angemeldeten Interessierten per E-Mail eine schriftliche Information in Form einer:

- Zusage (Einladung), wenn sie als Teilnehmende berücksichtigt werden können,
- Absage, wenn sie nicht als Teilnehmende berücksichtigt werden können oder
- Mitteilung, wenn sie für einen »Warteplatz« berücksichtigt werden.

Im Vorfeld jedes weiteren Seminars werden die Teilnehmenden per E-Mail eingeladen. Dafür nutzt das LJA die in der Anmeldung zur Fortbildung angegebene E-Mail-Adresse der/des Teilnehmenden.

10 Kosten

10.1 Teilnahmeentgelt

Für die Teilnahme an der Fortbildung werden vom LJA Kosten in Form eines Entgeltes auf privatrechtlicher Basis erhoben. Das Teilnahmeentgelt beträgt pro Tag 99,00 €.

In diesem Betrag sind die Kosten für Mittagessen (einschl. Umsatzsteuer) und Seminarge tränke enthalten.

Das Teilnahmeentgelt wird seminarweise in Rechnung gestellt. Die Rechnung über das Teilnahmeentgelt versendet das LJA mit einer separaten E-Mail an die in der Anmeldung zur Fortbildung angegebene Rechnungsadresse.

10.2 Übernachtung und Verpflegung

Übernachtungsbuchungen sind von den Teilnehmenden eigenverantwortlich auf privatrechtlicher Basis vorzunehmen und abzurechnen. Gleiches gilt für weitere (Verpflegungs-)Leistungen.

In der Regel wird vom LJA im jeweiligen Tagungshaus zeitlich befristet für die Fortbildung ein Zimmerkontingent auf Abruf reserviert. Aus Gründen der Raumkapazitäten kann dies allerdings nicht für alle Seminare zugesichert werden.

Entsprechende organisatorische Angaben dazu werden den Teilnehmenden jeweils mit der Einladung zum anstehenden Seminar übermittelt.

11 Veränderungen im Arbeitsverhältnis der Teilnehmenden

Sollten Teilnehmende während der Dauer der Fortbildung aus dem Tätigkeitsfeld der Kinder- und Jugendhilfe ausscheiden, kann nach Prüfung des Einzelfalls durch das LJA weiterhin an der Fortbildung teilgenommen werden.

12 Teilnahmebedingungen

Es gelten die Teilnahmebedingungen für Fortbildungen des LJA:

<https://www.landesjugendamt.sachsen.de/download/Teilnahmebedingungen-Fortbildung-Landesjugendamt-Stand-13-11-2025.pdf>